

# Sprungbrett in die berufliche Zukunft

**Berufsschule** 115 Absolventen in Marktoberdorf verabschiedet. „Gute Perspektiven“ prognostiziert

VON ROSEMARIE KLIMM

**Marktoberdorf** Für den Einstieg ins Berufsleben nach abgeschlossener Ausbildung haben die 115 Absolventen der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf bei der Abschlussfeier viele gute Wünsche mit auf den Weg bekommen. Zwölf von ihnen holten während der Berufsschulzeit ihren mittleren Schulabschluss nach.

Vielfältige Faktoren seien für einen glücklichen Berufsabschluss verantwortlich, sagte Schulleiter Remigius Kirchmaier. Denn die Jugendlichen seien mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen an die Berufsschule gekommen. Verschiedene Schulabschlüsse hätten für ungleiche Startbedingungen gesorgt. Aber auch die Unterstützung, die Lehrbetriebe, Eltern und Freunde in der Ausbildung leisteten, sei ganz unterschiedlich gewesen. Und auch das persönliche Umfeld mehr oder weniger förderlich.

Dennoch sei die Selbstverantwortung ein wichtiger Faktor – wenn auch nur einer unter vielen –, sagte Kirchmaier mit Blick auf das geflügelte Wort „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Die Absolventen sollten deshalb nicht nur die Noten, sondern auch alle Rahmenbedingungen während der Ausbildungszeit mit betrachten. Den Berufsabschluss bezeichnete er als wichtigen Schritt, als Sprungbrett in die berufliche Zukunft.

## „Gutausgebildete sind gesucht“

Dafür könnten die Perspektiven der Schulabsolventen nicht besser sein, sagte Kirchmaier. Nicht nur, dass viele Firmen in der Region gutausgebildete junge Menschen suchten. Auf die Jugendlichen warteten zudem vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten. Das schulische Bildungssystem sei so durchlässig wie nie zuvor. Auch nach der Lehre stehe der Weg zur Hochschule oder Universität offen, betonte er.

Viel Durchhaltevermögen hätten die Jugendlichen in den vergangenen dreieinhalb Jahren bewiesen, hob stellvertretender Landrat Lars Leveringhaus hervor. Doch jetzt



Bei der Abschlussfeier der Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf: Schulleiter Remigius Kirchmaier (ganz rechts) verlieh gemeinsam mit Christoph Huber, Vorsitzender des Förderkreises der Berufsschule (Dritter von rechts), dem stellvertretenden Landrat Lars Leveringhaus (Zweiter von links) und Sepp Nuscheler (links), Vorsitzender des Rotaryclubs Marktoberdorf, die Landkreis- und Staatspreise sowie den Preis für Fleiß an die 17 Absolventen mit den besten Gesamtnoten.

Foto: Rosemarie Klimm

## Die geehrten Berufsschüler

Von den 115 diesjährigen Absolventen der Berufsschule Marktoberdorf erhielten insgesamt 17 Absolventen zusätzlich zum Zeugnis einen Preis für eine Gesamtnote zwischen 2,2 und 1,1.

- **Buchpreis:** Bankkauffrau Stefanie Fichtl (Ausbilder: Sparkasse Kaufb.).
- **Landkreispreis:** Bankkauffeute Markus Haubelt (Sparkasse Allgäu), Theresa Helmer (Hypo Vereinsbank), Anna

Schmid (VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu) und die Kfz-Mechatroniker Tobias Irmiler (Autohaus Kössler, Füssen), Monika Berkmillner (Autohaus Heuberger, Füssen) und Automobilkauffrau Veronika Übelhör (Autohaus Seitz, Sonthofen).

- **Staatspreise:** Kfz-Mechatroniker Sascha Hösle (Autohaus Allgäu, Marktoberdorf), Sabrina Stransky (Autohaus

Nieberle, Germaringen), Michael Fürstler (Auto Singer, Kaufbeuren) und Julien Bayer (Grau Automobile, Buchloe), die Bürokauffrauen Tanja Skenderides (Tierkörperbeseitigungsanlage Kraftisried), Daniela (Reinhold Fuchs, Germaringen) und Stefanie Baudisch (Joas Fenster, Kaufbeuren) und Jessica Gerken (Stadt Kaufbeuren), Automobilkaufmann Christian Glatzel (Autohaus

Seitz, Memmingen) und die Zahnmedizinische Fachangestellte Johanna Niedermeier (Drs. Bahrs & Kollegen).

- An Stefanie Baudisch überreichte Sepp Nuscheler, Vorsitzender des Rotaryclubs, zusätzlich den **Rotary-Preis für Fleiß**, der vor etwa zehn Jahren ins Leben gerufen wurde, „weil wir daran glauben, dass Fleiß sich auszahlt im Leben“. (sem)

hätten sie für ihren beruflichen Werdegang im Ostallgäu mit seiner „Top-Wirtschaft, hohen Dynamik und großen Innovationskraft“ die besten Voraussetzungen. Sei der Landkreis doch, wie berichtet, aus dem jüngsten Landkreistranking von „Focus Money“ mit Rang acht als einer der zukunftsreichsten deutschen Landkreise hervorgegangen.

Aber auch die Berufsschule hier in Marktoberdorf sei seit 31 Jahren auf einem guten Weg. Der seinerzeitige Einsatz von 31 Millionen

Mark durch den Landkreis für dieses Gebäude habe sich wirklich gelohnt, sagte Leveringhaus. Er dankte neben der Schule auch allen Lehrern, Ausbildern und Firmen für ihren Einsatz.

Den Absolventen gab er die Worte des amerikanischen Highschoollehrers David McCullough an seine Abschlussklasse 2012 mit auf den Weg: „Tut, was Ihr vorhabt, nur aus dem einzigen Grund, weil Ihr es gern macht und es für wichtig haltet. Macht aus Eurem Leben – zu

Eurem und zu unserem Wohl – etwas Außerordentliches.“

## Weitere Lust am Lernen wichtig

Christoph Huber, Vorstand der VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu und einer der Vorsitzenden des Förderkreises der Berufsschule, sagte, dass Neugier, Interesse und die weitere Lust am Lernen wichtige Schlüssel zum Erfolg sind. Denn was heute wichtig und richtig sei, verliere unter Umständen in einigen Jahren an Bedeutung. Doch nun schlossen die

Jugendlichen gut gerüstet einen wichtigen Lebensabschnitt ab. Für die Zukunft wünschte er ihnen viel Erfolg.

Aus ihrer eigenen Sicht ließen die Zwillinge Daniela und Stefanie Baudisch, die durchs Programm führten, die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren. Sie dankten Lehrern und Ausbildern für ihre stete Unterstützung. Musikalisch wurde die Feierstunde in der Schule von den Geschwistern Eiband mitgestaltet.